

## Zur Titelseite

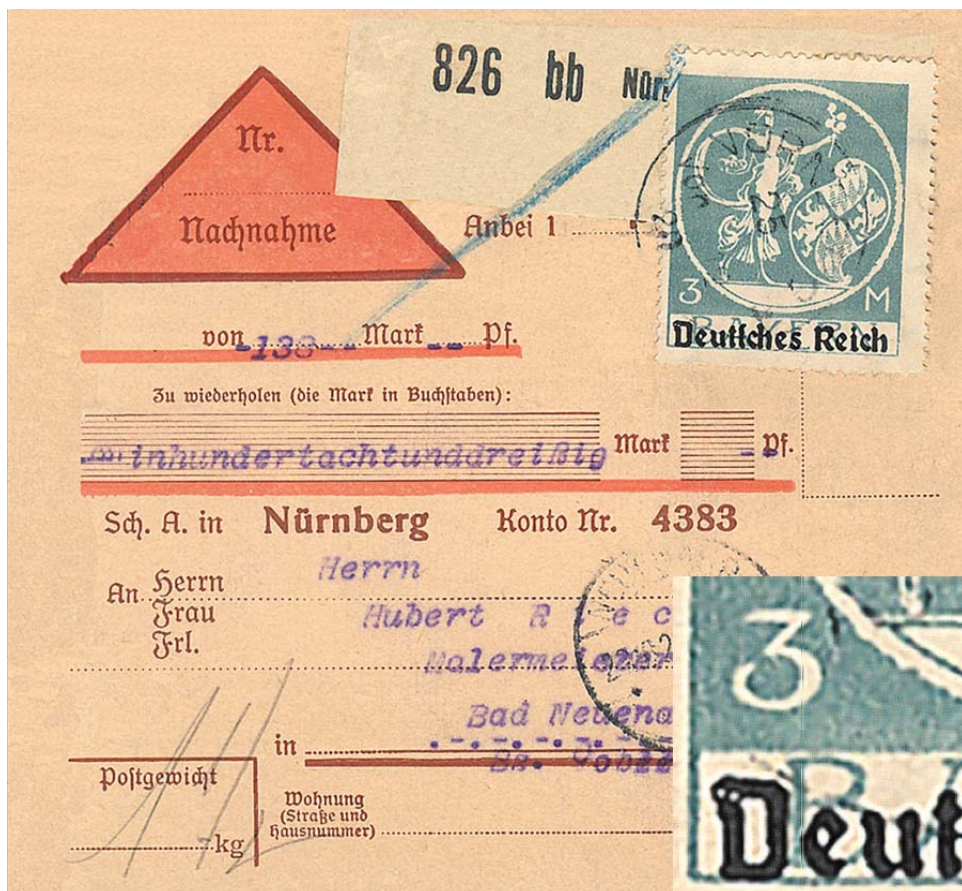
### INFLA-Band 51-3 Bayern Abschied mit Aufdruck „Deutsches Reich“ Teil 2, Die Mark-Werte Mi 129-138

Im Januar/Februar 2006 soll dieser Band erscheinen, nachdem die Vorarbeiten (fast) abgeschlossen sind. Um Sie darauf einzustimmen und natürlich auch ein wenig neugierig zu machen, bringen wir in loser Folge einige Passagen daraus.

Bei den *großen Mark-Werten* werden mindestens sechs neue Plattenfehler besprochen und selbstverständlich auch abgebildet, die alle in den neuen MICHEL 2006 aufgenommen werden. Einen besonders spektakulären und außerdem recht seltenen Plattenfehler, der bei allen *großen Mark-Werten* vorkommt, wollen wir Ihnen heute schon vorstellen. Als Arbeitstitel für diese Abart haben wir gewählt:

#### Sägezähne am „D“ von „Deutsches“

und unter dieser Bezeichnung wird er auch im MICHEL erscheinen. Dort finden Sie ihn unter der Katalog-Nummer PF XIII und das wie schon erwähnt bei allen *großen Mark-Werten*. In einer Teilaufgabe befindet sich dieser Fehler auf Feld 19. Bisher sind uns postfrische und gebrauchte Stücke bekannt. Auf Belegen liegt uns bis jetzt nur eine Einzel-Frankatur vor. Daraus mögen Sie Rückschlüsse auf die Seltenheit ziehen. Weitere Einzelheiten finden Sie im Band 51-3. Den Beleg und eine Vergrößerung des Fehler sehen Sie auf der Titelseite.



Günter Bechtold

## Zur zweiten Umschlagseite

### Mi 131 als Einzel-Frankatur auf Zeitungssache

Als kleinen Vorgeschmack auf den im Januar/Februar 2006 erscheinenden INFLA-Band 51-3 (Bayern Abschied mit Aufdruck „Deutsches Reich“, Die Markwerte 129-138) zeigen wir Ihnen hier eine sehr schöne Zeitungssache (ZS). Im MICHEL wertet eine EF der Mi 131 derzeit Euro 10,00. Das ist jedoch nicht der Grund, warum wir diesen Beleg hier vorstellen. Wir finden die Entwertung der Marke mit dem Einzeiler in blauer Farbe, **MÜNCHEN 4**, höchst interessant. Warum kein Tagesstempel? Warum in München abgestempelt, kommt doch diese Karte, wie aus der Rückseite ersichtlich, aus Passau? Was ist überhaupt eine Zeitungssache? Ist eine EF Mi 131 als ZS wirklich nur mit Euro 10,00 zu bewerten?

Antwort auf diese Fragen finden Sie im demnächst erscheinenden INFLA Band 51-3, in dem über 10 Seiten hinweg alles über Zeitungssachen gesagt wird. Lesen Sie die dort gemachten Ausführungen, danach dürfte kaum noch eine Frage offen bleiben.



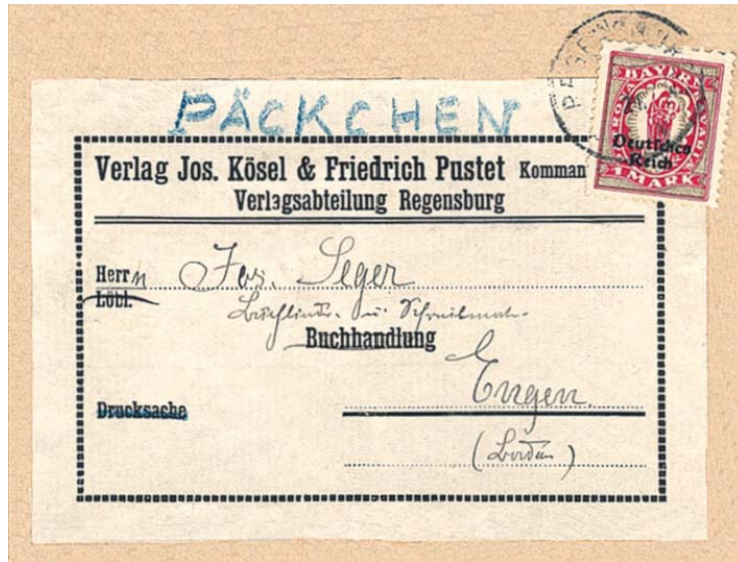
Günter Bechtold



## Zur dritten Umschlagseite oben

### Mi 129 als Einzel-Frankatur auf Päckchen-Ausschnitt

Auf einem klassisch zu nennenden Päckchen-Ausschnitt befindet sich als Einzel-Frankatur (EF) eine Mi 129. Eine EF wertet derzeit nach MICHEL Euro 220,00, also eine ganz respektable Summe. Wie soll man nun einen solchen Ausschnitt einschätzen? Ist der vollwertig oder nur als Briefstück anzusehen? Gilt der MICHEL-Preis für EF dafür überhaupt? Und wie selten sind eigentlich EF der Mi 129?



Antworten auf diese Fragen und natürlich noch viel mehr, finden Sie in dem voraussichtlich im Januar/Februar erscheinenden INFLA Band 51-3, bei dem die kleinen und großen Mark-Werte der Abschieds-Ausgabe von Bayern mit Aufdruck „Deutsches Reich“ ausführlich besprochen werden.

## Zur dritten Umschlagseite unten

### Mi 137 als Mehrfach-Frankatur (MeF 3) auf Zustellungsurkunde

Diese Zustellungsurkunde hat in Kreisen von Sammlern, die sich auf Belege spezialisiert haben, vor einigen Wochen für Aufregung gesorgt. Auf der Auktion der Firma Jabs war dieser Beleg angeboten. Um es vorweg zu nehmen: Eine MeF 3 ist wohl eine der seltensten MeF mit dieser Marke. Alle anderen MeF sind relativ häufig, aber auch diese anderen MeF mit dieser Marke sind keine Massenware.



Nun hätte man eigentlich eine Bieterschlacht erwarten können, doch diese blieb aus. Warum? Fakten und Hintergründe werden im INFLA Band 51-3, der sicherlich im Januar/Februar 2006 erscheinen wird, nachzulesen. Neugierig geworden?

Günter Bechtold